

Artikel vom 03.05.2021

Post-Areal

CSU Bayreuth-Mitte begrüßt Architektenwettbewerb



Bayreuth. Der Ortsverband Bayreuth-Mitte hat sich im Rahmen einer Online-Sitzung für mehr Wohnraum im Stadtgebiet und den Architektenwettbewerb zur Bebauung des Post-Areals ausgesprochen. Dies teilt der CSU Ortsvorsitzende, Claus Müller, mit. „Wir begrüßen den geplanten Architektenwettbewerb, um mehr bezahlbaren Wohnraum für die Stadtbewohner mit optimaler Nahversorgung zu schaffen“, erklärte Müller am Rande einer Online-Veranstaltung des Ortsverbandes. Das Projekt sei das beste Mittel dafür, Mieten in Bayreuth langfristig sozial und stabil zu halten. Der steigende Bedarf an Gewerbeflächen, die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum und die Förderung des Regionalen Innovationszentrum, woraus sich ein steigender Bedarf an Gewerbeflächen ergeben würde, würden demnach zusätzlich für das Projekt sprechen. Umso wichtiger sei es, vielen Einwohnern in der Innenstadt Wohnraum zu

schaffen. Die Fläche würde sinnvoll genutzt, da auch eine gewisse Nahversorgung zu Ärzten und öffentlichen Stellen gesichert werden könne. Insbesondere stoße die Berücksichtigung des neuen sozialen Wohnraums auf die Zustimmung des Ortsverbands. Da der Bebauungsraum bzw. Flächennutzungsplan sehr begrenzt sei, sehe man wenige sinnvolle Alternativen, Wohnraum in Bayreuth für so viele Menschen zu schaffen, um Mieten stabil zu halten. Die letztendliche Idee müsse allerdings ergebnisoffen diskutiert werden, um auch die Einbettung in die Natur und Umgebung zu berücksichtigen. „Ansonsten fügen wir uns“, erklärte Müller. In der vergangenen Woche wurde die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb kontrovers diskutiert und durch den Stadtrat letztendlich zugestimmt.